Inmitten der Dunkelheit der Nacht und auf unserer Reise haben wir, meine Familie und ich, die Migrationsreise von Iran nach Österreich begonnen. Diese Reise war voller Herausforderungen, angefangen bei einem engen Lastwagen voller Menschen im Iran bis zu Stürmen auf See und starkem Regen in griechischen Zelten.

Als wir in der Türkei ankamen, war das Leben in den Flüchtlingsunterkünften herausfordernd, aber jeden Tag gingen wir mit Hoffnung auf eine bessere Zukunft, getragen von Mitgefühl und Solidarität, unserem unbekannten Schicksal entgegen. In Griechenland verbrachten wir einige Tage in unseren dünnen Zelten, während starker Regen auf uns niederprasselte.

Die Etappen der Flüchtlingsreise von Griechenland nach Österreich waren vielfältig. Jeder Schritt, jeder Atemzug, begleitet von unterschiedlichen Herausforderungen und Gefahren, aber im Herzen dieser Schwierigkeiten führte die Hoffnung auf ein besseres Leben in Österreich uns voran. Das letzte Kapitel dieser Reise begann in den Asylunterkünften in Österreich, wo jeder von uns, Mitglieder dieser Migrationsgemeinschaft, eine neue Geschichte seines Lebens schrieb.

Während dieser Reise waren wir mehrmals gezwungen, in kalten Zelten zu schlafen. Das Leben unter dem dünnen Zeltdach in widrigen Wetterbedingungen und in abgelegenen Gebieten erforderte viel Ausdauer und Widerstandsfähigkeit von uns. Trotz aller Herausforderungen schliefen wir jede Nacht mit der Hoffnung auf einen besseren Morgen in unseren Zelten. Diese Reise war eine Geschichte von Ausdauer, Solidarität und Fortschritt für jeden von uns. (Sadegh)